

Gemeinsame Pressemitteilung

von BUND, Koordinationskreis der Initiativen gegen die A20, Fridays for Future, Parents for Future, BUNDjugend, NABU, ADFC und VCD

Niedersachsen / Schleswig-Holstein, 25. Februar 2022

A 20 auf den Prüfstand!

Aktionswochenende gegen A 20: BUND und Bürgerinitiativen protestieren entlang der geplanten Trasse gegen den Autobahnbau / Unterstützer*innen willkommen!

Vom 3. bis 6. März 2022 beteiligen sich der BUND Niedersachsen und Schleswig-Holstein, der Koordinationskreis der Initiativen gegen die A 20, der NABU Glückstadt, Fridays for Future Bremerhaven + Buxtehude + Stade + Westerstede, Parents for Future Bremerhaven + Cuxhaven, die BUNDjugend Niedersachsen, Gruppen vom ADFC und VCD an einem gemeinsamen länderübergreifenden Aktionswochenende gegen die geplante A 20 in Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Dabei informieren sie Bürger*innen entlang der Trasse mit einem Fakten-Check über die Gefahren durch die Autobahn. Die Initiator*innen fordern einen sofortigen Planungs- und Baustopp der A 20, des klimaschädlichsten Verkehrsprojektes Deutschlands. Die Klimawende gelingt nur mit einer konsequenten Verkehrswende. Wer sich dem Protest gegen die A20 anschließen möchte, ist herzlich willkommen mitzumachen.

Die Initiator*innen verteilen Faltblätter in Bad Segeberg, Bad Bramstedt, Hohenfelde, Itzehoe, Horst, Glückstadt, Stade, Buxtehude, Hemmoor, Hechthausen, Himmelpforten, Oldendorf, Bremervörde, Schiffdorf, Bremerhaven-Geestemünde, Nordenham, Rodenkirchen, Schwei, Schweiburg, Jade, Jaderberg, Varel, Wesermarsch, Rastede, Wiefelstede und Westerstede. Die genauen Daten sind:

- **Bad Segeberg*, Bad Bramstedt, Hohenfelde, Itzehoe, Horst, Glückstadt***: Faltblattverteilung zwischen 3. und 6.3.
- **Stade***: in der Holzstraße/i.d. Nähe zur Abzweigung Kurze Straße am 5.3., 9 bis 13 Uhr
- **Buxtehude***: Infostand Wochenmarkt am 5.3., 9 bis 12 Uhr
- **Hemmoor***: Wochenmarkt am 4.3., 8 bis 12 Uhr
- **Hechthausen***: Infostand Wochenmarkt am 3.3., 8 bis 12 Uhr
- **Himmelpforten***: Infostand Wochenmarkt am 3.3., 14 bis 18 Uhr
- **Oldendorf**: Infostand Edeka-Markt am 5.3., 9 bis 12 Uhr
- **Bei Bremervörde**: A20-Trasse an der B 495 zwischen Glinde und Ebersdorf (Höhe Glindmoorstraße) mit Lagerfeuer (bitte Transparente mitbringen, wer hat) am 6.3., 14 bis 15 Uhr
- **Schiffdorf**: Flyeraktion Wochenmarkt am 4.3., 8 bis 10 Uhr
- **Bremerhaven-Geestemünde***: Flyeraktion Wochenmarkt am 5.3., 8 bis 10 Uhr
- **Nordenham***: Wochenmarkt am 4.3., ab 10 Uhr
- **Rodenkirchen***: Auslage Faltblatt im Weltladen, Am Markt 1
- **Brake***: Faltblattverteilung am 5.3., 10 bis 12 Uhr
- **Schwei, Schweiburg**: Faltblattverteilung zwischen 4.3. bis 6.3.
- **Jade**: Faltblattverteilung zwischen 4.3. bis 6.3.
- **Jaderberg***: Faltblattverteilung zwischen 4.3. bis 6.3.
- **Rastede***: Wochenmarkt am 4.3. 9 bis 12 Uhr; Faltblattverteilung zwischen 4.3. bis 6.3.
- **Westerstede**: Wochenmarkt am 4.3., 9 bis 12 Uhr
- **Wiefelstede**: Wochenmarkt in Metjendorf am 5.3., 11 bis 13 Uhr
- **Oldenburg***: Wochenmarkt am Rathausmarkt am 5.3., 10 bis 15 Uhr
- **Varel***: Wochenmarkt am 5.3., 10 bis 12:30 Uhr

1/2

*Mit der Bahn erreichbar.

Mit dem Aktionswochenende fordern die Organisator*innen, weitere Planungen und den Bau der A 20 einzustellen. Die finanziellen Mittel in Höhe von rund sieben Mrd. Euro und die freiwerdenden

Gemeinsame Pressemitteilung

von BUND, Koordinationskreis der Initiativen gegen die A20, Fridays for Future, Parents for Future, BUNDjugend, NABU, ADFC und VCD

Niedersachsen / Schleswig-Holstein, 25. Februar 2022

Planungskapazitäten sollten stattdessen für eine sozial- und klimagerechte Mobilitätswende eingesetzt werden. Spätestens seit dem epochalen Karlsruher Urteil zum unzureichenden Klimaschutzgesetz ist klar: Die CO₂-Emissionen sind in allen Bereichen deutlich zu reduzieren – besonders im Verkehr, der für 20% aller Emissionen verantwortlich ist. Die Klimakrise und die Verpflichtung zur Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze des Pariser Klimaschutzabkommens erfordern eine echte Verkehrswende und den grundsätzlichen Stopp des Autobahnneu- und -ausbaus in Deutschland, so die Initiator*innen der Protestaktion. Die A 20 ist mit rund 200 km von Weede (SH) bis Westerstede (NI) das längste Neubauprojekt des gesamten Bundesverkehrswegeplans der Bundesregierung - und dasjenige mit dem größten Umweltschaden. In mindestens drei Abschnitten wurden bereits Verstöße gegen das Gewässer- bzw. Artenschutzrecht festgestellt. Die A20 würde große Moorflächen zerstören und Naturschutzgebiete gefährden.

Wer am Aktionswochenende mithelfen möchte, meldet sich bitte bei bernd.quellmalz@nds.bund.net. Weitere Infos gibt es unter <https://www.a20-nie.de/>.

Bei Rückfragen:

Susanne Grube, BUND Ammerland, Tel.: 04488 / 98139

Ursel Trescher & Hermann König, BI A20 nie Hipstedt und umzu, Tel.: 04768 / 685

Eleonore Lemke, BUND Cuxhaven, Tel.: 04774 / 1313

Rainer Guschel, BUND Steinburg, Schleswig-Holstein, Tel. 04821 / 71208

Jones Yousef, BUNDjugend Niedersachsen, jones@bundjugend-niedersachsen.de